FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

Vorerinnerung an den Geliebten Leser.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Vorerinnerung
an den Geliebten Leser.

ES hat der Hoch-Wohlgebohrne Herr/ Herr Carl Hildebrand/ Freyherr von Canstein/ im Monat November An. 1706. ein Schreiben an einen Königl. Preußischen Legations-Rath abgehen lassen/ von dem Zustande der hiesigen Anstalten/ wie Er solchen in seiner damaligen Anwesenheit hieselbst gefunden. Dasselbe Schreiben ist in Frantzösischer Sprache/ darinnen es abgefasset war/ in der Histoire des Ouvrages des Sçavans p. 210. seqq. in Holland gedruckt worden. Nachhero ist solches aus gedachtem Buche ins Teutsche übersetzt/ und einigen Personen/ als eine Nachricht von dem damaligen Zustande der hiesigen Anstalten/ schriftlich communiciret; nunmehr aber mit Vorwissen und Genehmhaltung des Tit. Herrn Barons von Canstein zum Druck befördert worden. Dabey denn zum voraus zu

gedencken, daß in dem gedruckten Frantzösischen Briefe nicht weit vom Ende etliche Zeilen ausgelassen waren, welche in dieser Teutschen Ubersetzung mit eingerücket worden: so sind auch an etlichen Orten, zu mehrerer Vorstellung der Sache, einige wenige Worte beygesetzet, welche denn mit kleinerer Schrift exprimiret, und zwischen zwey solchen Häkchen [ ] eingefasset sind.

Inhalt.

Die Anrede. Das Collegium Orientale Theologicum: dessen Membra, Zweck, gewöhnliche und ietzige besondere Arbeit. Fünf Griechen. n. 1. Das Seminarium Præceptorum, bestehend aus achtzig Studenten; deren Arbeit. Dieses Seminarii besonderer Nutzen. Vorschlag von einem Seminario selecto. 2. Die Extraordinairen Frey-Tische für vier und achtzig arme Studenten und Schüler. . Das Pædagogium Regium: dessen Zweck, Lernende und Lehrende. 4. Das Wäysen-Haus, dessen Bau-Kosten. 5.6. Die Auferziehung der Wäysen-Kinder. 7. Die Haushaltung, die Wartung der Krancken. 8. Die Apotheke, in welcher besondere Arcana. 9. Die Buchdruckerey und der Buchladen. 10. Dieser drey Corporum geringer Anfang und gegenwärtiger Nutzen. 11. Zehen Schulen, nemlich eine Lateinische, und neun Teutsche: Zahl der Lernenden und Lehrenden. 12. Zwey Wittwen-Häuser. Eine Anstalt für die Haus-Armen in Glaucha. Eine Anstalt für die fremden Bettler. 13. Besondere über diese Anstalten waltende Providentz GOttes. 14. Zwey merckwürdige Exempel davon. 15. 16. Anzahl derer, so täglich gespeiset werden, und was sonst drauf gehet. Oftmaliger Mangel. 17. Der Beschluß. 18.

Mein